

EINLADUNG



AUSSTELLUNG im Rahmen des Neuntes Internationalen Menschenrechtssymposiums
Archäologie im Kontext des Konzentrationslagers Gusen

06.-08. NOVEMBER 2025

ERÖFFNUNG

Donnerstag, 6.11.2025, Johann Gruber Pfarrheim, Linzer Straße 8, 4222 St. Georgen / Gusen

18:00 Uhr Come together | 19:00 Uhr Offizielle Eröffnung

Grußworte aus Politik und Kirche, DDr.in Barbara Glück, KZ-Gedenkstätten Mauthausen-Gusen, Dr. Christoph Bazil. Präsident des Bundesdenkmalamtes Österreich | Festrede Mag. Friedrich Forsthuber, Präsident des Strafgerichts Wien | Eröffnung der Ausstellung Widerstand, Tod und Überleben. Zu den archäologischen Ausgrabungen im KZ-Gusen, Dr. Katrin Vohland, Generaldirektorin und wissenschaftliche Geschäftsführerin des Naturhistorischen Museums Wien, Univ.-Prof. Dr. Sebastian Schütze, Rektor der Universität Wien | Junger Talk | Musikalische Umrahmung: ZaumZupft - Saitenensemble der Landesmusikschule St. Georgen der Gusen

SYMPOSIUM „ARCHÄOLOGIE IM KONTEXT DES KONZENTRATIONSLAGERS GUSEN“

Freitag, 7. 11. 2025, Haus der Erinnerung, Marcel-Callo Straße 3, 4222 St. Georgen an der Gusen
Tagungskomitee: Karina Grömer, Claudia Theune, Andrea Wahl

Moderation: Freudenthaler Christoph, Wahl Andrea

9:00 – 9:20 Begrüßungen/Grußworte: Bgm. Andreas Derntl, St. Georgen / Gusen, Dr. Katrin Vohland, Naturhistorisches Museum Wien

Archäologie

- 9:20 – 9:40** Christian Kosmas Mayer: Wetterleuchten am Horizont – künstlerische Zugänge zu den archäologischen Ausgrabungen Gusen
- 9:40 – 10:00** Heinz Gruber: Archäologische Fundstellen im Umfeld des Lagerkomplexes Mauthausen-Gusen
- 10:00 – 10:20** Georg Tiefengraber: Das bronzezeitliche Gräberfeld in Gusen und seine Bedeutung für die Archäologie.
- 10:20 – 10:30** Diskussion
- 10:30 – 11:00** Pause

Moderation: Eva Steigberger, Bundesdenkmalamt

- 11:00 – 11:20** Walpurga Antl-Weiser: Funde aus dem KZ Gusen im Naturhistorischen Museum in Wien
- 11:20 – 11:40** Rudolf A. Haunschmied, Robert Hofstadler: Archäologie rund um die Ruine Spielberg
- 11:40 – 11:50** Diskussion
- 11:50 – 12:10** Karina Grömer: Archäologie, Germanen- und Rassenkunde in Schulunterricht und Museumsdidaktik im Dritten Reich
- 12:10 – 12:30** Claudia Theune: Archäologie an NS-Tatorten. Einblicke in die Welt der Zwangslager durch Objekte.
- 12:30 – 12:40** Diskussion
- 12:40 – 14:00** Mittagspause

Zwangsarbeit im KZ System

Moderation: Karina Grömer, Naturhistorisches Museum Wien

- 14:00 – 14:20** Bertram Perz: Zwangsarbeit im NS-System
- 14:20 – 14:40** Christian Dürr: Lagersystem Mauthausen/Gusen und die Memorialkultur
- 14:40 – 14:50** Diskussion
- 14:50 – 15:10** Maria Krajewska, Der Forschungsstand zu den archäologischen Ausgrabungen im KZ Gusen in Polen
- 15:10 – 15:30** Hubert Chudzio, Björn Mensing, Andrea Wahl, Vorstellung des Erasmus+ Projektes: Europäische Dimension der NS-Geschichte am Beispiel Archäologischer Ausgrabungen in Gusen
- 15:30 – 15:40** Diskussion
- 15:40 – 16:10** Kaffeepause

Moderation: Claudia Theune, Universität Wien

- 16:10 – 16:30** Andreas Haider, Johann Gruber: Priester, Historiker und Widerstandskämpfer im KZ Gusen
- 16:30 – 16:50** Rudolf A. Haunschmied, Biografien von drei bedeutenden polnischen Häftlingen in den Archäologie-Kommandos des KZ Gusen
- 16:50 – 17:00** Diskussion

Moderation: Christoph Freudenthaler, Andrea Wahl

- 17:00-17:10** Abschluss

Kosten: pro Tag 20,00 (incl. 10% MwSt.) | Vortragende und Studierende: pro Tag 10,00 (incl. 10% MwSt.) | Incl. Programm, Bus, Pausengetränke, Snacks **Mittagsimbiss:** jeweils 5,00 (incl. 10% MwSt.) | Freitag im Haus der Erinnerung: Schnitzelsemmerl, Semmel mit Gemüselaibchen (vegetarisch) | Samstag im Haus der Erinnerung: Kartoffelgulasch

Nächtigungsmöglichkeiten:



Linz



Mauthausen



Perg

EINLADUNG

AUSSTELLUNG im Rahmen des Neuntes Internationalen Menschenrechtssymposiums
Archäologie im Kontext des Konzentrationslagers Gusen

06.-08. NOVEMBER 2025

ZU DEN VORTRAGENDEN:



©R. Courtier

Walpurga Antl-Weiser, ist Prähistorikerin und war bis zu ihrer Pensionierung Kuratorin für Altsteinzeit und Jungsteinzeit am Naturhistorischen Museum in Wien. Als assoziierte Wissenschaftlerin des Museums beschäftigt sie sich weiter mit der Erforschung der Altsteinzeit. Sie hat sich auch mit der Geschichte der Prähistorischen Abteilung des Naturhistorischen Museums während des NS Zeit intensiv beschäftigt.



©Uni Wien

Bertrand Perz war von 2017 bis 2023 Professor für Zeitgeschichte am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, seit 2002 als Universitätsassistent, seit 2013 als assoziierter Professor. Bertrand Perz ist Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Zeitgeschichte. Er arbeitet vorwiegend zur Geschichte und Nachgeschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust.



Hubert Chudzio, Professor an der Pädagogischen Hochschule Krakau, Mitglied an der Polnischen Akademie der Wissenschaften zur Erforschung der polnischen Diaspora sowie der Polnischen Historischen Gesellschaft. Dokumentarfilmer von polnischen archäologischen Missionen in Ägypten, Guatemala und Zypern. Gründer und erster Direktor des Zentrums für Dokumentation von Vertreibungen, Umsiedelungen und Zwangsumsiedelungen.



©Julían Athos

Christian Dürr, Studium der Philosophie, Geschichte und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien. Kurator an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Mitglied des Kernteams zur Erweiterung und Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Gusen.



© Naturhistorisches Museum Wien

Karina Grömer, Direktorin der Prähistorischen Abteilung am Naturhistorischen Museum Wien, hat Ur- und Frühgeschichte an der Universität Wien, Österreich und in Fächerkombination die Fächer Alte Geschichte, Klassische Archäologie und Ethnographie studiert. Spezialisierung archäologische Textilforschung, Beschäftigung mit Sammlungsgeschichte, Digitalisierung und Zugänglichmachung von Archivmaterial (aus dem 19. und erste Hälfte 20. Jh., Auseinandersetzung mit „problematischen“ Abschnitten archäologischer Forschung und Vermittlungsarbeit (NS Zeit).



©H. Gruber

Heinz Gruber, Studium der Ur- und Frühgeschichte und Geschichte an der Universität Wien, seit 2002 Mitarbeiter der Abteilung für Archäologie des Bundesdenkmalamtes, Gebietsbetreuer für die archäologische Denkmalpflege in Oberösterreich am Landeskonservatorat in Linz.



©Privat

Andreas Haider, Studium der Geschichte und Religionspädagogik in Salzburg, unterrichtet unter anderem Geschichte an der SOB/HLPS Gallneukirchen; Mitglied im Papa-Gruber-Kreis und Heimatverein St. Georgen / Gusen; außerdem Autor, Musiker und Kabarettist.



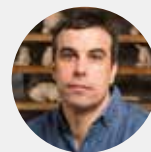
©Privat

Rudolf A. Haunschmied, erforscht in weltumspannender Pionierarbeit seit mehr als vier Jahrzehnten den lange Zeit in Österreich kaum beachteten ehem. KZ-Komplex Gusen. Mitbegründer und Weiterentwickler mehrerer einschlägiger Forschungs- und Gedenkorganisationen sowie Verfasser unzähliger Publikationen, Vorträge und Führungen vor Ort zur Bewahrung der Erinnerung an diesen einst größten KZ-Komplex auf österreichischem Boden.



© A. Schumacher, NHM Wien

Barbara Hirsch, hat Ur- und Frühgeschichte (heute: Urgeschichte und historische Archäologien) studiert und arbeitet seit vielen Jahren am Naturhistorischen Museum Wien, sowohl für die Prähistorische Abteilung als auch für die Abteilung für Wissenschaftskommunikation. Ihre persönlichen Interessensgebiete sind die Steinzeit und theoretische Forschung zu menschlichem Verhalten und Kulturentwicklung.



©Klaus Pichler

Maria Krajewska, Staatliches Archäologisches Museum in Warschau

Christian Kosmas Mayer, deutscher Künstler, der in Wien lebt. Arbeitet in unterschiedlichen Medien wie Fotografie, Skulptur, Installations- und Videokunst.



©Niklas Vogt

Björn Mensing, ist Pfarrer und Historiker an der Evangelischen Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau und Kirchenrat / Landeskirchlicher Beauftragter für Gedenkstättenarbeit



©Wilhelm Bauer, NHM Wien

Claudia Theune, Universitätsprofessorin für Historische Archäologie an der Universität Wien, Schwerpunkte Mittelalter- und Neuzeitarchäologie mit einem Schwerpunkt auf der Archäologie an NS-Tatorten.



Georg Tiefengraber ist in der Prähistorischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien als Kurator für die umfangreiche Bronze- und Eisenzeit-sammlung zuständig und leitet die Erforschung des berühmten eisenzeitlichen Gräberfeldes in Hallstatt. Daneben führt er beispielsweise Forschungsprojekte zum hallstattzeitlichen „Fürstensitz“ bei Strettweg/Judenburg, zum prähistorischen Magdalensberg in Kärnten und den eisenzeitlichen Gräbern vom Dürrnberg bei Hallein durch.

EINLADUNG



AUSSTELLUNG im Rahmen des Neuntes Internationalen Menschenrechtssymposiums
Archäologie im Kontext des Konzentrationslagers Gusen

06.-08. NOVEMBER 2025

AN DIESER AUSSTELLUNG HABEN MITGEWIRKT



MIT FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG VON



Disclaimer: „Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or OeAD-GmbH. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.“